1906

Gew. hat mit ihrem gesamten Grund- u. Bergwerksbesitz, insbes, mit dem in den Kreisen Dortmund u. Bochum gelegenen Steinkohlenbergwerk Mont Cenis, eine im Grundbuche von Castrop Bd. VII Bl. 17, u. in dem Grundbuche von Giesenberg-Sodingen Bd. II, Art. 12 eingetrag. Kaut. Hyp. im Betrage von M. 2 700 000 bestellt. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank u. deren Filialen. Aufgelegt in Berlin 22./12. 1896 zum Kurse von 102.50%. Kurs Ende 1896—1906: In Berlin: 102.50, 102.30, 101, —, —, 97, 100.25, 101.30, 101.25, —, —%—— In Essen: 102.50, —, 101, 101, 97, 96.75, 100.50, 101.75, 101.75, 101.50, 101.50%. Coup. Verj.: 5 J.

4% Anleihe von 1905: M. 3 000 000, siehe oben.

Der Betrieb der Gew. weist für die letzten Jahre folg. Resultate auf:

	Förderung in t	Durch- schnittszahl der * Belegschaft	Selbstkosten pro t im Durchschnitt* in M.	Verkaufspreis pro t im Durchschnitt in M.	Gewinn + resp. Verlust - in M.	Ausbeute pro Kux
1896/97	268 612	1147	6.67	7.94 +	- 133 117.01	— T
1897/98	400 237	1623	6.64	8.— 4	- 329 045.33	
1898/99	536 234	1793	6.44	8.45 +	828 991.25	1898/99: M. 340
1899/1900	631 176	2069	6.64	9.32 +	- 1 338 185.09	1899/1900: " 900
II. Sem. 1900	381 064	2389	6.99	10.40 +	- 1 058 226.12	$1900(^{1}/_{2}J.): , 675$
1901	694 738	2561	7.18	10.31 +	- 1 782 725.16	1901: "1500
1902	665 122	2395	6.47	9.38	- 1 539 708.18	1902: "1095
1903	691 354	2281	6.43	9.17 +	- 1 524 153.47	1903: " 960
1904	670 396	2437	7.02	9.13	- 1 063 772.69	1904: " 960
1905	647 761	2588	7.32	9.20 +	- 881 442	1905: " 720

^{*} Ausschl. Oblig. Zs. u. Pachtgeld für Veronika.

Kurs der Kuxe in Essen (M. pro Kux): 1902 1901

. 1903 höchster 16 700 B 13 300 B (13./5.) 12 750 G (20./1.) 17 350 G (19./10.) 19 100 25 600 23 900 G niedrigster 11 250 G 10 200 G (4./11.) 11 225 G (14./7.) 12 050 G (5./1.) 16 700 17 050 22 900 G Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Bergwerksberechtsame 16 177 085, Grundeigentum 1 144 346, Betriebsgebäude 441 529, Wohngebäude 1 832 956, Schacht- u. Grubenbau 1 741 816, Masch., Pumpen u. Kessel 944 166, Eisenbahn u. Wegebau 362 303, Betriebsgeräte 193 973, Zeche ver. Bommerbänker Tiefbau 615 000, Kokerei-Anlage u. Nebenprodukten-Gewinnung 1060 944, Drehstrom-Zentrale 126 181, Gruben-Lokomotiven 27 064, neuer Förderschacht III Löhne 306 723, Allg. Knappschafts-Verein 22 503, Knappsch.-Berufsgenoss. 75 000, Kredit.

1904

491 006, Gewinn-Vortrag 5044. Sa. M. 27419 524. Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausbeute pro 1905 720 000, Abschreib. Mont Cenis 210 459, do. Bommerbänker Tiefbau 185 000, Saldo-Vortrag 5044. — Kredit: Saldo aus 1904

3854, Betriebsüberschuss 1116 649. Sa. M. 1120 503.
Grubenvorstand: Vors. Carl Wahlen, Cöln; Stellv. Anton Hamers, Crefeld; Dr. Alb. Poensgen, Düsseldorf; Jos. Tillmann, Haus Broich b. Anrath.

Rybniker Steinkohlen-Gewerkschaft in Berlin (vorm. Gewerkschaft Cons. Anna-Grube), Karlstr. 39.

Gegründet: 21./5. 1897, Statut 12./9. 1903, bestätigt v. Kgl. Oberbergamt zu Breslau 29./9. 1903. Zweck: Die Ausbeut, der im Rybniker Revier beleg, Bergwerke "Consolidirte Anna-Grube" zu Pschow, "Emma" zu Radlin, "Johann Jacob und Römer" zu Niedobschütz, die Mutung, der Erwerb, die Errichtung, die Pachtung, der Betrieb, die Abtretung, Veräusserung u. Verpachtung von anderen Bergwerken oder Anteilen an solchen sowie von allen zur Verarbeitung und Verwertung von Bergbauprodukten dienenden Anlagen und Fabriken, die Benutzung, die Verwertung und der Handel in eigenen und fremden Bergbauprodukten in rohem, verfeinertem oder sonst verändertem Zustande, die Veranstaltung und der Betrieb von Wohlfahrtseinrichtungen zum Wohle von Arbeitern und Beamten.

Besitztum: Der Grundbesitz umfasst rund 125 ha. Im Alleineigentum der Gew. stehen folgende Steinkohlenbergwerke: "Emma", "Evashöhe", "Adamhöhe", "Emiliens Ruh", "Karl Adolph I", "Else", "Johann Jakob", "Römer", "Steinbeck", "Oeynhausen", "Heitz", "Aurora", "Consol. Anna-Grube", "Franz I", "Fürstin Marie", "Octavia" u. "Loslauer Steinkohlengruben Teilfeld". Ferner besitzt die Gew. Kuxe folgender Gewerkschaften alten Rechts, deren Bergenberger und Steinkohlengruben Teilfeld". Teilield". Ferner besitzt die Gew. Kuxe folgender Gewerkschaften alten kechts, deren Bergwerke auf Steinkohle verliehen sind: 114 von "Vincenzglück", je 117 von "Wilhelmsbahn", "Hans Reinhold" u. "Milde", 119 319/784 von "Göppert", 1211/2 von "Leopold von Buch", 61 von "Heintzmann", des Weiteren den Anspruch auf Auflassung der restlichen 8 Kuxe der Gew. "Vincenzglück". Endlich verfügt die Gew. über die 3/4-Mehrheit an den Gew. neuen Rechts der 5 benachbarten Steinkohlenbergwerke "Stur", "Sirius", "Oder", "Humboldt 1" u. "Plinius" u. besitzt ausserdem 229 Kuxe der Gew. neuen Rechts der sog. Kokoschützer Schwefelbergwerke, welche ihren Besitz an Steinkohlenbergwerken teilweise überdecken